



# Einbauanweisung

Wärmemengenzähler/Wasserzähler

für die Messdienstleistung der Stadtwerke Bielefeld

## Inhaltsverzeichnis

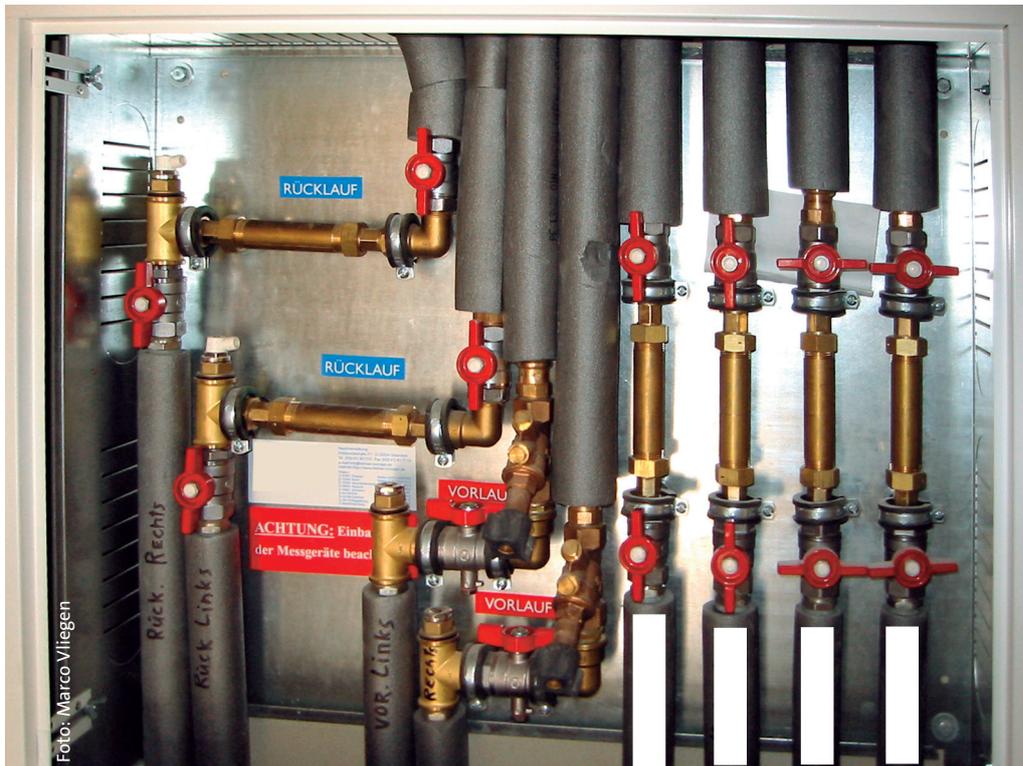
Einbauort	3
Einbauanweisung Wärmemengenzähler WMZ	4
Einbausätze	5
Montagekasten	6
Technische Regeln für den Einbau von Wohnungswasserzähler (Kalt/Warm)	7
Zählerschränke für Wärme-, Kaltwasser- und Warmwasserzähler	8

## Einbauort

### 1 Zählerschrank für die Versorgung von 2 Wohneinheiten

2 Wärmezählerplätze, 2 Kaltwasserzähler- und 2 Warmwasserzählerplätze hier mit Passtücken.

Einbauort Zählerschrank

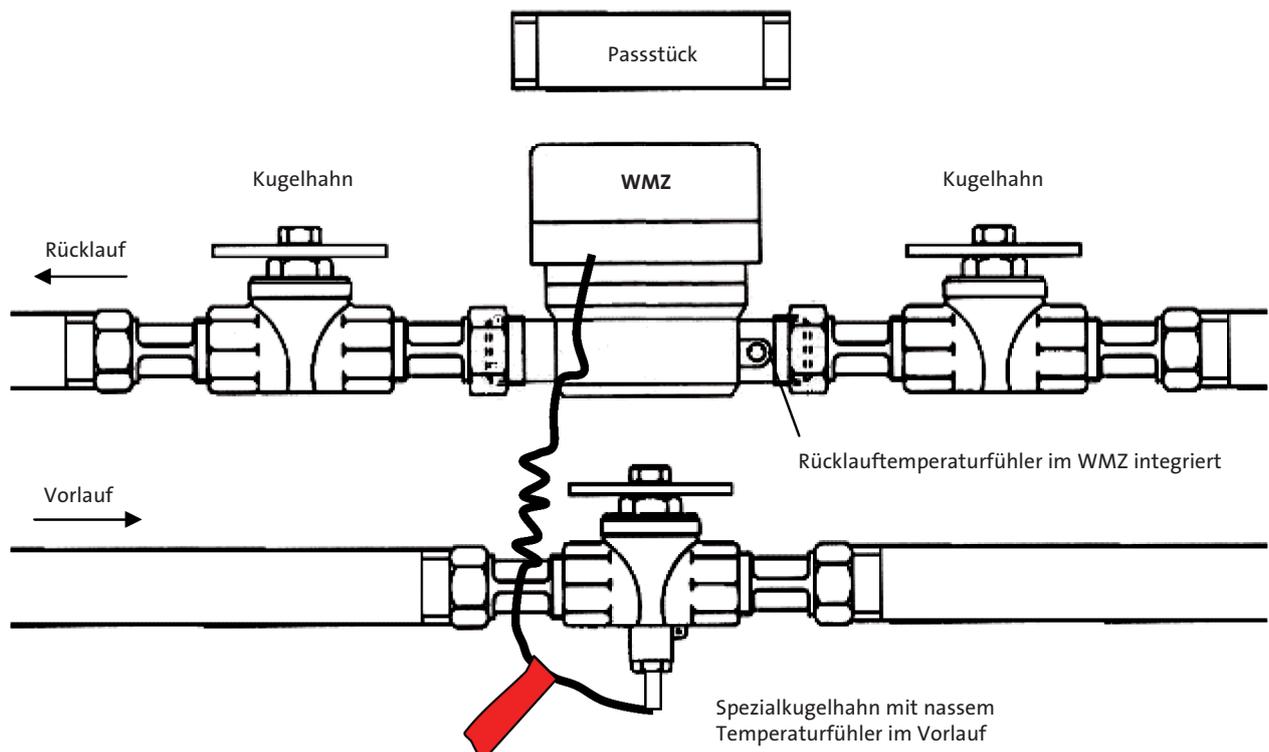


Bei der Wahl des Einbauortes müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- Die Einbaulage darf waagrecht oder senkrecht sein. (**bevorzugt wird waagrecht**)
- Der Wärmemengenzähler ist im Rücklauf einzubauen.
- Es ist unbedingt darauf zu achten, dass der Wärmemengenzähler mit Vor- und Rücklauffühler in den gleichen, zum Verbraucher gehörenden Kreislauf montiert werden.
- Die Anzeige des Rechenwerks muss gut zugänglich und ungehindert ablesbar sein.
- Alle Elemente müssen für den Service gut erreichbar und leicht zu wechseln sein.
- Inbetriebnahme nur bei korrekt ausgeführten Messplatz
- Die Messstellen müssen **eindeutig** und ordentlich beschriftet sein (z.B. Wohnungs-Nr. oder Lage der Wohnung). Sichtweise vor der Haustür stehend, mit Blick auf das Gebäude

## Einbauanweisung Wärmemengenzähler WMZ

- Vor und hinter der Einbaustelle sind Absperrorgane vorzusehen (siehe Seite 5, Einbausatz)
- Ein Spezialkugelhahn für den Vorlauffühler ist einzubauen
- Jegliche Bauteile zur Durchflussregelung (z. B. Strangregulierungen, dynamischer Volumenstrombegrenzer usw.) sollen hinter dem Zähler montiert werden
- Der WMZ muss mechanisch spannungsfrei in die Rohrleitung eingebaut werden
- Vor der Installation des Zählers muss die Rohrleitung sorgfältig gespült werden
- Bei nicht erkennbarer Flussrichtung, z. B. in Zählerschränke, ist die Flussrichtung durch Pfeile zu kennzeichnen.
- Nach der Installation muss die Rohrleitung langsam gefüllt werden, um Beschädigungen durch Druckschläge auszuschließen
- Die Einbaustelle muss so gewählt werden, dass sich keine Luftblasen im Zähler bilden können und die Rohrleitung immer vollständig gefüllt ist. Der Zähler sollte nie an der höchsten Stelle der Rohrleitung installiert werden
- Der Nenndurchfluss  $Q_N$  des Zählers darf nicht für längere Zeit überschritten werden
- Die maximale Heizmitteltemperatur von  $90^\circ\text{C}$  darf nicht überschritten werden
- Der Systembetriebsdruck darf nicht höher als 6 bar sein
- Der WMZ ist durch einen geeigneten Filter/Schmutzfänger vor Verunreinigungen zu schützen



## Einbausätze

Einbausätze zur Temperaturmessung  
direkt im Medium (EBS – N- Groß)

### Beschreibung:

- Temperaturfühler ohne Systementleerung zu wechseln
- Plombierbar
- AGFW und CEN empfohlen

Einbausätze für Zähler Qn 1,5 cbm  
(Baulänge 110 mm)

Wärme: EBS – N – Groß

Wasser: EBS – WA – 110 Groß  
(kalt oder warm,  
**ohne Spezialkugelhahn**)

Foto: Nordwestdeutsche Zählerrevision (NZR)



Spezialkugelhahn  
für Temperaturfühler

Kugelhahnverschraubung zur Absperrung  
vor und nach dem  
Zähler

Zählerpassstück  
mit Dichtungen

## Montagekasten

### Beschreibung:

- Zur Unterputzmontage
- Wandkasten aus verzinktem Stahlblech
- Vorgestanzte Durchbrüche in den Kopf- und Seitenteilen
- Abnehmbarer, tiefenverstellbarer Frontrahmen (110 – 150 mm)
- Standvariante um 110 mm höhenverstellbar
- Universal Halteschienen inklusive Befestigungsmaterial für Verteilermontage
- Herausnehmbare und abschließbare Tür
- Tür mit verchromtem Zylinderschloss
- Lackierung von Frontrahmen und Tür (RAL 9010)

Foto: Nordwestdeutsche Zählerrevision (NZR)



**Bitte Standverteiler 2**  
(Breite 600 x Tiefe 110 x Höhe 705 mm/  
Bestell.-Nr. 78600705)  
mit Einbausatz EBS-N-groß bestellen!

### Mögliche Bezugsquelle:

Nordwestdeutsche Zählerrevision  
Heideweg 33  
49196 Bad Laer

Tel.: (0 54 24) 29 28-22 ( Hr. Brümmer )

Fax: (0 54 24) 29 28-57

# Technische Regeln für den Einbau von Wohnungswasserzähler (Kalt/Warm)

## Allgemein

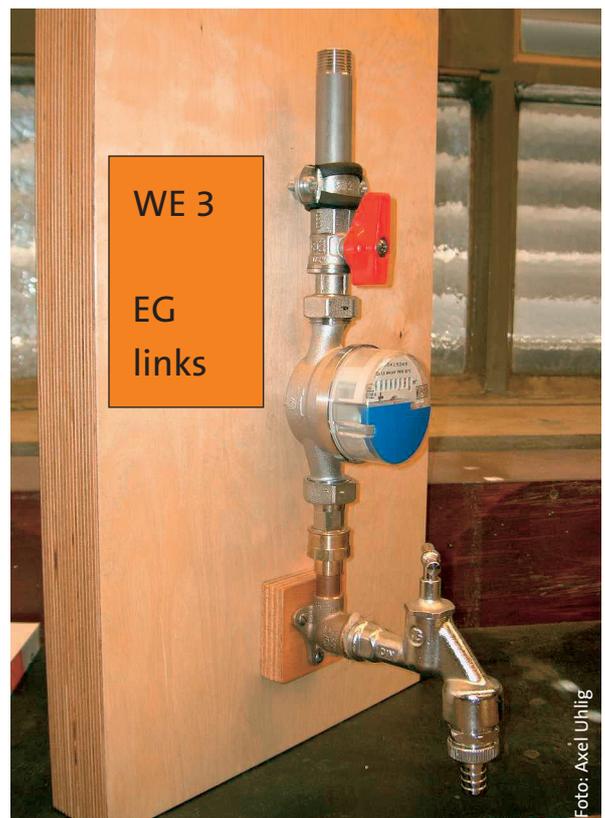
- Für die technische Ausführung der Wasser-Anlagen gilt die TRWI, DIN 1988, sowie die anerkannten Regeln der Technik. Einbauvorschriften sind zu beachten.
- Vor und hinter jeder Einbaustelle sind Absperrorgane vorzusehen.
- Die Zähler mechanisch spannungsfrei in die Rohrleitung einbauen. Gegebenenfalls sind Wasserzähler-Anschlussplatten vorzusehen.
- Die Durchflussrichtung des Zählers muss mit der Durchflussrichtung der Rohrleitung übereinstimmen.
- Die Einbaustelle muss so gewählt werden, dass sich keine Luftblasen im Zähler bilden können und die Rohrleitung immer vollständig gefüllt ist. Der Zähler sollte nie an der höchsten Stelle der Rohrleitung installiert werden

## Zusätzlich bei Zählereinbau für Waschmaschinen und Ausgussbecken (siehe Bild unten)

- Die Zähler der Entnahmestellen für Waschmaschinen und Ausgussbecken sind unmittelbar vor der Zapfstelle in die Rohrleitung einzubauen. Hierbei ist der Wandabstand für den Zähler und die sichere Befestigung zu beachten.
- Auf die Absperrung hinter dem Zapfstellen-Wasserzähler kann hierbei verzichtet werden.

## Kennzeichnung der Messstellen

- Bei nicht erkennbarer Flussrichtung wie z.B. in Zählerschränken, ist die Flussrichtung durch Pfeile zu kennzeichnen.



Messplatz an einer Zapfstelle

## Zählerschränke für Wärme-, Kaltwasser- und Warmwasserzähler

Die folgende Darstellung stellt eine bewährte Art der dezentralen Platzierung von Messplätzen dar. Schränke in dieser Variante können bei platzmäßiger Berücksichtigung in einer frühzeitigen Planungsphase verwendet werden. Abschließbare Schranktüren

bieten Schutz für die Messeinrichtungen. Eine Schrankplatzierung „vor der Wohnung“ ermöglicht eine Ablesung und einen Zählerwechsel auch bei Abwesenheit des betreffenden Mieters, aber auch eine Sperrung bei anhaltender Zahlungsunwilligkeit.

